

Verlag u. Geschäftsstellen: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1045. ...

Schriftleitung: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1045. ...



Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monatl. 1,75 Mk., vierteljährl. 5,25 Mk.; durch die Post bezogen monatl. 1,75 Mk., ohne Zustellungsgebühr.

Erscheint jeden Freitag nachmittags. Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, spätere tags vorher.

Einzelpreis: 20 Pf. für den Zentimeter Höhe u. Spalte; 60 Pf. für Reklame, anschließend an den dreispaltigen Textteil.

Die baltische Rebellion. v. d. Gols gegen die Regierung.

b. d. Gols erklärte einem Pressevertreter u. a.: In etwa vierzig Tagen werden die letzten reichsdeutschen Truppen, die ich bisher führte, aus dem Baltikum vertrieben haben. ...

fämtlich die Arbeit wieder aufgenommen, nachdem die französischen Behörden erklärt hatten, daß sie den Wünschen der Arbeiterschaft nach Kräften entsprechen würden. ...

Aus dem Elsaß.

In Elsaß-Lothringen haben, laut Vortrats, die Liberalen und Merkantilisten für die französischen Kammerwahlen ein Bündnis gegen die Sozialisten aller Schattierungen unter der Devise 'Frankreich vor allem' geschlossen. ...

70 000 Dockarbeiter streiken.

New York, 10. Oktober. Dem Metallarbeiterverband und vielen anderen Streiks in den Vereinigten Staaten ist nun der Ausbruch von 70 000 Dockarbeitern im Hafen von New York gefolgt, weshalb die Dampferfahrten fast vollständig eingestellt wurden. ...

Bauernaufstände in Sizilien.

Der italienischen Presse zufolge sind auf Sizilien seit einiger Zeit Bewegungen und Unruhen der Bauern und der Bäcker anzufänglich der Regierung und Parteien der aufstrebenden Partei ähnlich wie in den spanischen Cantones, im Gange. ...

Vern, 10. Oktober. In Biacenza, wo ein General-Streik der Landarbeiter ausgedehnt ist, kam es zu schweren Zusammenstößen zwischen Streikenden und aufgetretenen Polizeitruppen.

Am die Washingtoner Konferenz.

Amsterdam, 10. Oktober. Telegramm meldet: Nachdem bereits am Mittwoch eine Unterredung zwischen Vertretern des deutschen Delegierten im Haag und zwei Vertretern der deutschen Vertreter des internationalen Gewerkschaftsbundes andererseits über die Teilnahme Deutschlands an der Washingtoner Konferenz stattgefunden hatte, kam es gestern zu einer langen Besprechung zwischen einem Mitgliede der deutschen Regierung und den Vertretern des internationalen Gewerkschaftsbundes. ...

Nach der Faun verfohen.

Kosse hat am Freitag die politisch-sozialistische illustrierte Wochenzeitschrift 'Faun' verlag Berlin SW 47, bis auf weiteres verboten und sämtliche vorhandenen Nummern von der ersten Ausgabe 1918 bis zur neuesten Nummer beschlagnahmt. ...

Wie steht's in Sowjetrußland?

Die Schilderungen über die elende Lage der russischen Arbeiterrepublik, die von Zeit zu Zeit in der Presse auftauchen, sind stets mit schmerzlicher Vorliebe zu genießen. ...

Der Saarstreik beendet.

Mainz, 10. Oktober. (W. Z. V.) Heber den Streik im Saargebiet wird von der französischen Behörde ein neuer Bericht veröffentlicht, in dem es heißt: Der gestrige Tag hat eine wesentliche Entspannung an der Saar herbeigeführt. Die Eisenbahner nahmen im Laufe des Nachmittags die Arbeit wieder auf. ...

Frier, 10. Oktober. Der hier ausgebrochene Eisenbahnerstreik ist beigelegt. Die Eisenbahner haben heute vormittag

Revolutionsbeginn.

Steht das deutsche Volk am Beginn einer Revolution — aber darf es nur die Erinnerung an die Tage feiern, die vor bald einem Jahre den Anfang einer deutschen Revolution sahen? Gaben wir denn unsere Revolution gehabt, ist sie schon abgeschlossen? Nein! Denn wenn weiter nichts geschieht, so könnten wir den Umfang im Innern nicht als große geschichtliche Revolution gelten lassen. ...

Also: die demokratische Republik ist die Herrschaftsform der Republik. Das ist nicht richtig. Das ist nicht richtig. ...

Über die Geschichte belehrt uns immer wieder, daß das kapitalistische Wirtschaftssystem und die Ausbeutung der breiten Volksmehrheit verhängnisvoll ist. Die Macht der kapitalistischen Presse und der ganzen kapitalistischen Gesellschaftsorganisation ist so gewaltig, daß eine sozialistische Mehrheit im Volke nicht zu Stande kommt. ...

Wie wird es nun weiter gehen? Wie fragen: hat die deutsche Arbeiterklasse die Revolution schon gehabt? Nein, sie steht ihr noch bevor. ...

Wenn die Arbeiterinteressen herrschen sollen, so muß eine andere Form der politischen Vertretung errichtet werden. Sie muß den Grundgedanken der Demokratie entsprechen, die Interessen des schaffenden Volkes als einzige Richtschnur zum Ausdruck kommen. ...

Der Klassenkampf zwischen Arbeiterklasse und Bourgeoisie ist noch nicht durchgefohen. Manche Sozialisten träumen von der allmächtigen 'demokratischen' Entwicklung. Sie irren. ...

Die sozialistische Arbeiterklasse muß von neuem aufbauen. Sie muß ihre Organisationsformen stärken, muß vor allem ihre Elementarschulen und muß ihren Weg zum Aufstieg geben. ...

Hr. G. Müller (Dem.) gibt für seine Fraktion folgende Erklärung ab: Kollege Ommert hat über das Streikrecht der Eisenbahner nur seine persönliche Auffassung wiedergegeben. Wenn er behauptet, daß die Fraktion aber auch nur ein erheblicher Teil der Eisenbahner das Streikrecht anerkennen, so entspricht das nicht den Tatsachen.

Danach vertagt sich das Haus auf Dienstag 12 Uhr. Kleine Anfragen, Weiterberatung. Schluß 6 Uhr.

Beschaffungsbeihilfen für die Eisenbahner.

Die Fraktion der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei in der Preussischen Landesversammlung hat zur zweiten Beratung des Hausbeschlusses der Eisenbahnverwaltung für das Rechnungsjahr 1919 folgenden Antrag eingebracht:

„In Erwägung, daß nach dem erst jetzt an die Landesversammlung gelangenen Mitteilungen des Deutschen Eisenbahnerverbandes, die über die einmaligen Beschaffungsbeihilfen gewährten Beschlässe große Härten enthalten, da die Kaufende von Eisenbahnmaterialien, welche nach dem 8. März 1919 Beschaffungserlaubt haben, solche Beihilfen nicht erhalten sollen, beantragt man:

- Die verfassunggebende Preussische Landesversammlung wolle beschließen: die Staatsregierung zu erlöhen, die Beschaffungsbeihilfen der Eisenbahner in folgender Weise zu staffeln:
- | | | | |
|---|-------|---|-------|
| I. Für Verbeirattete: | | II. Für Kindererzeuger: | |
| Bei einer Beschäftigungsdauer von 5 Monaten | 50 % | Bei einer Beschäftigungsdauer von 5 Monaten | 100 % |
| „ „ „ 3 „ | 40 „ | „ „ „ 3 „ | 130 „ |
| „ „ „ 2 „ | 30 „ | „ „ „ 2 „ | 80 „ |
| „ „ „ 1 Monat | 100 „ | „ „ „ 1 Monat | 20 „ |
-
- | | |
|---|-------|
| III. Für Unverbeirattete: | |
| Bei einer Beschäftigungsdauer von 5 Monaten | 300 % |
| „ „ „ 3 „ | 240 „ |
| „ „ „ 2 „ | 160 „ |
| „ „ „ 1 Monat | 60 „ |

Aus der Provinz.

Forderungen der Arbeiter an die Hallische Knappschaft.

Bei einer auf der Versammlung Michel-Besta vor einigen Wochen stattgefundenen Versammlung der Arbeiter- und Betriebsräte des Gesamtaltes behufs Aussprache mit dem vom Hallischen Knappschaftsverein erschienenen Vertreter wurden diesem unter anderem folgende Wünsche der Bergarbeiter des Gesamtaltes vorgelegt: **Schneller Bau eines Kranenhanfes, freie Herabwahl, Streckung eines Autos zum Transport von Bergarbeitern und Schwerverkrankten.** Der von der Knappschaft ernannte Direktor versprach, diese Wünsche der Arbeiterchaft bei der zukünftigen Sitzung (Ochtober) „möglichst“ zu befriedigen. Unsere Vertreter machten es diesem Herrn aber klar, daß sie nicht von seinem „Böhmischen“ abhängen, sondern als zahlende Mitglieder das Recht hätten, zu fordern, und daß die Erfüllung ihrer Forderungen durch einen Protest freier erzwungen würden. Die Knappschaft ist eine Wohlfahrtsanstalt und keine Verwaltungsveranstaltung für einige wenige. Wenn die Knappschaftsangehörigen und deren Direktor nicht im Interesse ihrer Mitglieder arbeiten, so müssen sie einfach durch andere ersetzt werden, die für Ziele und Zwecke einer solchen Einrichtung mehr Verständnis haben.

Der sofortige Bau eines Kranenhanfes ist eine sehr berechtigete Forderung; ebenso die Anschaffung eines Autos, denn die Schwerverkrankten und Erkrankten nach dem Kranenhanf Vergewannungsbeschäftigt sind, können sie unterwegs gefahren sein oder für Zufahrt nach im nächsten ganz wesentlich vergrößert und nicht dadurch die Lebenserhaltung sehr in die Länge, wodurch die Kosten aus keine geringeren werden. Da im Hallischen Knappschaftsverein in der Höhe 400000 Mark und zum Beispiel der zuständige Arzt in Frankfurt einige tausend Mitglieder zu bedienen hat, so wird dieser Herr auch unmöglich gleich zur Stelle sein können. Die Forderung der freien A r g t w a b g , wie sie in den meisten Kranenhanfsvereinen besteht, ist eigentlich eine ganz selbstverständliche Sache. Am schlimmsten sind diejenigen daran, die infolge Wohnungsmangels gezwungen sind, getrennt von ihrer Familie zu leben. Erkrankte im Familienmitglieder, so ist das Mitglied familienmäßig g e w u n g e n , einen vielschichtigen Stundenweit entfernt wohnenden, zum Hallischen Kranenhanf gehörigen Knappschaftsarzt zu holen, wenn auch ein Arzt am Wohnort vorhanden ist. Einen anderen als den von ihr behandelten Arzt beschließt die Knappschaft nicht. Es ist uns ein Fall bekannt, wo infolge Nichterscheinens eines Arztes aus Mangel an dem Patienten verstarb. Es kommt zwar bei dem Platte des Patienten wohnende Arzt hinzugezogen werden, aber diesen beschließt die Knappschaft nicht und ebensowenig alle von einem zufälligen Arzt verschriebenen Medikamente.

Die Hallische Knappschaftsverwaltung ist eine sehr wichtige und der Bau eines Kranenhanfes, die Beschaffung eines Autos usw., ohne die geringe Schwierigkeit durchzuführen. Wenn für Regierungstruppen sofort Autos besorgt werden können, so wird dies für unermüdete Arbeiter auch möglich sein. Die Forderungen sind also, wie jeder wohl erkennen wird, wohl berechtigt und auch sehr leicht bei gutem Willen durchzuführen.

Versammlung der Arbeitssachverständigen des Bezirgs Sachsen-Anhalt.

Die übliche vierteljährliche Konferenz der Arbeitssachverständigen des Bezirgs Sachsen-Anhalt über Aufgaben der Arbeitssachverständigen fand am 29. September in Erfurt in der Aula der Oberschule unter der Leitung von Direktor Wittmann von Arbeitssachverständigen aus allen Kreisen statt. Herr Klaus-Neubehrens hielt ein Referat über die Bewertung der Anwaltskategorie der Arbeitssachverständigen. Die Erörterung über diesen Punkt ergab, daß die Zurückbehaltung der Anwaltskategorie beim Arbeitsnachweise besonders bei der Vermittlung nach auswärts ein sehr praktisches Hilfsmittel ist. Herr Richter Strauß-Wagdeburg betonte in einem erschöpfenden Vortrag über den Anfall der von der Reichsregierung geplanten Arbeitssachverständigen an den Arbeitssachverständigen in bündelnder Weise die unbedingte Notwendigkeit dieses Anfalles aus praktischen und fachlichen Gründen. Ein weiteres Referat von Herrn Voede-Mühlhausen behandelte die mit der Einrichtung eines neuen Arbeitssachverständigen zusammenhängenden Fragen. Beim Anfall nach unten stellte sich eine besonders angeregte Diskussion über die Organisation der Arbeitssachverständigen und die Beteiligung an dessen Verwaltung. Dadurch erlärte sich ein weiteres Referat über die Einrichtung von Sachverständigen und Sachverständigen beim Arbeitsnachweise.

Querfurt. Eine Folge der Reichsnot. Nachdem im Folge des immer geringer werdenden Viehbestandes die Aufzucht von Schweinen für den Reichsnot notwendigen Schlachtviehes sich immer schwieriger gestaltet, sieht sich die Kreisverwaltung, auch das Sachverständigenamt, dringend bedingt taugliche Pferde in den Bezirksfleischbetrieben zu verwerten.

Alten. Stadtverordneten-Versammlung. Die Hallenabstimmung für den Monat September werden geschmälert. Ferner werden dem hiesigen Konsumistenverein 20 Mk. für Zwecke zu dem im kommenden Monat abzuhaltenen Ausschuss beigesteuert. Der Antrag der hiesigen Parteien auf Erhebung einer Bezirksfleischbetriebsverwaltung zur Durchbrechung überwiegt. Die nochmalige Verabschiedung des Marktes Gutes in Leben ist eine längere Verdringung aus, da Genosse Vogt dafür eintritt, das Gut zu veräußern und der minderbemittelten Bevölkerung ausnahmslos zu machen. Doch dem stellen sich ganz entschieden die hiesigen Stadtverordneten entgegen. Der Aufsatz erziehen wollen. Genosse Albrecht kritisiert scharf die Minderheitshaltung des Parteivertrages durch die Nebenabstimmung. Es schloffen wird, die Nebenabstimmung als Pächter anzuschließen und dem Viehbesitzer den Aufkauf zu stellen. Die Wahl der Mitglieder in die Gemeindeführungs-Kommission erzielte II. S. R. und drei Mitglieder und drei Stellvertreter der hiesigen Parteien. Genosse Rohmann führt an Hand von Beweisen aus, wie der Arbeiter für das Wohl der minderbemittelten Bevölkerung in jeder Weise einsetzt und ist bereit dafür ein, daß diese Minderheit noch wie vor hiesige Unternehmung erhält. Der Arbeiter muß die Initiative zum Wohle der Bevölkerung erkennen, glaubt aber, ein Arbeiter sei nicht nötig. Bei der Abstimmung wird mit 10 gegen 8 Stimmen beschlossen, es mit dem Arbeiter so zu belassen wie bisher. Nach wäre zu erwähnen, daß die Genossenschaft der Arbeiter in der Stadtverwaltung, von Parte und Partei wird nicht mehr sofort, fertigt Material vorhanden, in Angriff genommen werden soll.

Waldhausen. Landentseignung. In einem am 29. September anberaumten Volontariat, an welchem ein Regierungsrat aus Waldhausen wurde über die Entzerrung des Waldhauser Grundbesitzes verhandelt, das die Gemeinde als Waldland besitzt. Die Gemeinde hatte sich früher mit Herrn Wölber in Verbindung gesetzt, um dieses Grundbesitz schließl. zu erwerben, aber der Herr verlor 20 Mk. für den Quadratmeter. Das war der Gemeinde ein Verlust an hoch, und hierauf wurde das Entzerrungsverfahren eingeleitet. Herr Wölber war früher lange Jahre Rittergutsbesitzer in Waldhausen, hat aber überlebte er mit seinem Geld, den er sich hier erworben, nach Waldhausen und lebt dort wie ein kleiner König in seiner Villa und schadet die Welt toll. So hätte die Gemeinde Wohlstand er erwarten können, daß Herr Wölber ein gutes Werk tun und ihr dieses Grundbesitz überlassen würde, als einen hoch unverschämten Preis zu verlangen. Bei den Volontariaten äußerte Herr Wölber auf Verlangen, weshalb er der Gemeinde das Grundbesitz nicht leichter lassen wollte, er hätte seinen Stock daran, trotz hat er es nicht selbst beschaffen. Diese Herren scheinen ihren Stock an der Wohnungstrotz zu haben! Die Grundbesitz aber ist, daß Herr Wölber eine Villa mit 15 bis 20 Zimmern besitzt. Sollen sich entscheiden der Regierungspräsident dahin, daß dem Herrn ein Stück durch seine Rechnung gemacht wird.

Witterfeld. Werksfähige Angst. In der am Donnerstag im Restaurant Bürgersgarten stattgefundenen Versammlung der Beamte, Hilfsbeamte und Arbeiter zur Gründung einer L. 15-

Gruppe im Gewerkschaftsbund weiterer Mitarbeitenden und anderer wurden bei den Deutschen Eisenbahnerverband organisierten Kollegen mit der Begründung angewiesen, daß auch in Mitgliedervereinigungen des D. E. B. Mitglieder nicht zu stellen würden. Dem Kollegen der provisorischen Ortsgruppe durch den Herrn Witterfeld-Verbandsmitglied nicht recht klar gewesen zu sein, sonst hätte der Ausweisungsbefehl nicht herausgeführt werden dürfen, denn eine Mitgliedervereinsammlung hat hier nicht in Frage. Ober fürstete eine die Leiter der so ausserordentlich starkbesetzten Versammlung von etwa 60 Teilnehmern, daß die klare Stellungnahme des D. E. B. zum Gewerkschaftsbund durch den einen Kollegen des D. E. B. in der erste später einseinen Debatte erläutert werden konnte!

— **Gewerkschaftsrat.** Den Kreisabgeordneten zur Kenntnis, daß die nächste Versammlung nicht am 16. sondern am Mittwoch, den 22. Oktober, stattfinden. Tagesordnung wird ausgeschrieben.

— **Friedrich.** Am Mittwochabend wurde auf dem hiesigen Bahnhof ein Stroh, der mit 180 Knackwürmern gefüllt war und dem Fleischermeister Hiedler aus Wolfen beschnitten. Am Donnerstag am Freitag vormittag auf Veranstaltung des Arbeiterrats hatten hunderten Ausübung wurden zwei Beschäftigten in der Fleischerei einstellt.

Beilags. Ausschussparlament. Die am letzten Donnerstag abgelaufene Sitzung der Stadtverordneten verlief, obwohl eine beträchtliche Anzahl Tagesordnungspunkte zu erledigen waren, ziemlich schnell und rein geschäftsmäßig. Beim zweiten Punkte der Tagesordnung, Niederlegung von Mitteln an die Kriegsgelungen-Deutsche, gab es wieder für manche eine Enttäuschung, weil unter denselben beantragten die Vorlage am Magistrat zurückzuziehen mit der Begründung, dass die Bestimmungen der Kriegsgelungen-Deutsche eine genaue Aufstellung der Mittel, die erforderlich sind, zu verlangen. Außerdem soll dahin gewirkt werden, daß der Ausschuss den Reichsamt in der Sache betreffend zusammengefasst wird. Der Antrag fand die erforderliche Unterstützung. Am kommenden Tag am Donnerstag zu finden, wurde beschlossen, alles verfügbare Geld, mit Ausnahme von Pauls, aus den hiesigen Parteien für die Bevölkerung niederzulegen. Einer Einlage der Kriegsgelungen-Deutsche, die zu diesem Punkte gemacht war, und in der gefordert wurde, in erster Linie diese Kriegsgelungen bei Bedarf zu berücksichtigen, fand die Zustimmung des Hauses. Für die Verteilung eines Antivertens wurde die Summe von 300 Mark bewilligt. Bei der Verhandlung des Protokolls wegen der Kosten und Erten wurde dem Antrag der unabhängigen Sozialisten, die geschäftliche Einteilung fortzuführen zu lassen, Rechnung getragen. Im Nachtrag ist es nur noch zwei Klagen beim Bezugs von Dänen, und zwar sollen am 1. September ab für die erste Klasse 80 Mk. und für die zweite Klasse 24 Mark für den Zug gewährt werden. Der Antrag für die Unternehmung des Witterfelds ist jetzt einen einmaligen Vorstoß, und zwar in Höhe von 600 Mark an Verbeirattete und 400 Mark an Ledige und Ledigen zu zahlen. Die folgenden Vorlagen behandeln Angelegenheiten des Kranenhanfes: Für Jalousierparapente, einen Dreißtel 160000 Mk. für einen Unfallversicherungs- und Versicherungsbeitrag für drei Kranenhanfsarbeiten wurden die erforderlichen Mittel bewilligt. Ein Wunsch des Gemeindevorstandes, der in den Geschäftsstellen mit den hiesigen Sekretären gleichgestellt sein soll, wurde zum Beschluß erhoben. Sengen ein Antrag der Landwirtschaftlichen Interessen, 1400 Mark zur Beschaffung von 9 Stück Säulbänken bewilligen zu wollen, abgelehnt. Infolge Auftrags der Stadt in die Halle der letzten Orte waren die Lehrer der Oberrealschule und der höheren Mädchenschule am Besichtigung der Schulen. Die Besichtigung wurde ausgeführt. Beim folgenden Punkte der Tagesordnung wurde als Termin, von wann ab die Entscheidung für die Mitglieder der hiesigen Kollegen und Kommissionen gemacht werden soll, der erste Oktober, und für die Mitglieder des Gemeindeführungsamts das Datum der Begründung des Amtes festgelegt. Für den Bau der Schule am 1. April 1920 fand ebenfalls Annahme. Es soll eine Stelle mit einer Lehrkraft geschaffen werden, da nur ältere, schwachbegabte Kinder in dieser Schule ihren Unterricht erhalten sollen. Diefur fand noch eine nichtöffentliche Sitzung statt, in der beschlossen wurde, bei endgültiger Anstellung der Volksschulbeamten Vorkauf und Freien auszuführen.

— **Landentseignung.** In einem am 29. September anberaumten Volontariat, an welchem ein Regierungsrat aus Waldhausen wurde über die Entzerrung des Waldhauser Grundbesitzes verhandelt, das die Gemeinde als Waldland besitzt. Die Gemeinde hatte sich früher mit Herrn Wölber in Verbindung gesetzt, um dieses Grundbesitz schließl. zu erwerben, aber der Herr verlor 20 Mk. für den Quadratmeter. Das war der Gemeinde ein Verlust an hoch, und hierauf wurde das Entzerrungsverfahren eingeleitet. Herr Wölber war früher lange Jahre Rittergutsbesitzer in Waldhausen, hat aber überlebte er mit seinem Geld, den er sich hier erworben, nach Waldhausen und lebt dort wie ein kleiner König in seiner Villa und schadet die Welt toll. So hätte die Gemeinde Wohlstand er erwarten können, daß Herr Wölber ein gutes Werk tun und ihr dieses Grundbesitz überlassen würde, als einen hoch unverschämten Preis zu verlangen. Bei den Volontariaten äußerte Herr Wölber auf Verlangen, weshalb er der Gemeinde das Grundbesitz nicht leichter lassen wollte, er hätte seinen Stock daran, trotz hat er es nicht selbst beschaffen. Diese Herren scheinen ihren Stock an der Wohnungstrotz zu haben! Die Grundbesitz aber ist, daß Herr Wölber eine Villa mit 15 bis 20 Zimmern besitzt. Sollen sich entscheiden der Regierungspräsident dahin, daß dem Herrn ein Stück durch seine Rechnung gemacht wird.

Männer - schützt Euch
 „Viro“ vor geschlechtlicher Ansteckung, Schachtel für sechs-maligen Gebrauch 2 Mk. Verkauft und Versandstelle G. Klappenschall, Gumminar, Halle, Gr. Ulrichstr. 41. Fernruf 6415.

Ab Montag, den 13. ds. Mts., stellen wir sehr günstig zum Verkauf:

Kleider- und Kostümstoffe
 in besten reinwollenen Qualitäten, einfarbig und gemustert — sowie

Seidenstoffe
 in allen Webarten und vielen modernen Farben.

Infolge Raumnäppheit ist die Aufzählung der einzelnen Artikel nicht möglich; wir bitten daher um zwanglose Besichtigung!

Brummer & Beniamin
 Große Ulrichstraße 22-23. Fernsprecher 1057.

Eine ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit für den Winter-Bedarf

Die Kleider-Stoffe sind im Original mit Preisen am Sonntag und Montag in unseren Schaufensterauslagen zu besichtigen!

Erklärung.

Wir sind alleinige, im Handelsregister eingetragene Inhaber der Firma Gebrüder Schubert, Brotfabrik u. Roggenmühle in Halle a. d. S. Unsere Firma wird mit einer Straftat, die einem unserer Angehörigen in zwei Artiteln des „Volksblattes“ zur Last gelegt wird, in Verbindung gebracht. Wir weisen dies auf das Schärfste zurück und werden jedem gegenüber, der dies tut, von den uns zutreffenden gesetzlichen Mitteln Gebrauch machen.

Theodor und Max Schubert.

Erklärung.

Ich bin in Nr. 226 und 231 des „Halle'schen Volksblattes“ der Anstiftung zu einer schweren Straftat beschuldigt.

Diese ungeheuerliche Beschuldigung ist absolut unwahr.

Ich habe daher beim I. Staatsanwalt in Halle beantragt, das Ermittlungs-Verfahren gegen mich unverzüglich einzuleiten und mit größter Beschleunigung durchzuführen.

8207

Otto Schubert.

Achtung, Schuhmacher!

Montag, den 12. Oktober, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Herz 42/44.

Versammlung.

- Tagesordnung:
1. Bericht über den Abgang des Quartals.
 2. Abrechnung vom 3. Quartal.
 3. Verschiedenes.

Die Kursteilnehmer und nicht organisierten Kollegen sind hierzu eingeladen. Die Verwaltung.

Maler.

Dienstag, den 14. Oktober 1919, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Herz 42/44.

Mitgliederversammlung.

- Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht vom 3. Quartal.
 2. Stellungnahme zur neuen Feuerungsanlage.
 3. Bericht von der Volksspartiomission.
 4. Geschäftliches und Verschiedenes.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig. Der Vorstand.

Neumark. U. S. P.

Samstag, den 12. Oktober, nachmittags 3 Uhr.

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung sehr wichtig. *2202
Genossen und Genossinnen, ergeht alle zu dieser äußerst wichtigen Versammlung.

Der Vorstand.



Spülapparate und Spritzen

In allen Preislagen wieder vorrätig.
A. Schumann, Steinweg 40/47.
Gummiwaren-Exp. - Geschäft v. Verlangen. Preisliste gratis. - Versand nach auswärts.
Verlangen Sie bitte mit Nachdruck.
300 000 fach bewährt.
Kräutergauz fertige!

Wirkt in 2 Tagen sicher, unbeschädlich, unanfällig, farb- und geruchlos. Ausklärende Droge, die mit hervorragenden Eigenschaften umhüllt.
Preise: 1. 20 Pfl., 1. 20 Pfl., 2. 20 Pfl., 3. 20 Pfl., 4. 20 Pfl., 5. 20 Pfl., 6. 20 Pfl., 7. 20 Pfl., 8. 20 Pfl., 9. 20 Pfl., 10. 20 Pfl.

Entredt. Bohm 198.
Sitis-Belätragen
auf Schwelk-Kammborst
bei Farben gezeugen.
Gegen hohe Belastung
abzugeben. *2210
Anmwendungs
Weinholzstraße 91. 6.

Zenorhorn
gut anmp., verlässlich bei
E. Berger,
Steinwegstraße Nr. 17 III.

Holzarbeiterverband :: Halle.

Sonntag, den 12. Oktober, vormittags 10 Uhr, im Volkspark, Burgstrasse 27.

Gr. Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 6040

Der Kampf in der Holzindustrie und das Ergebnis der Verhandlungen. Stellmacher.

Dienstag, den 14. Oktober 1919, abends 7 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Harz 42/44. Versammlung.

Modellfischler.

Donnerstag, den 16. Oktober 1919, abends 7 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Harz 42/44. Versammlung.
Tagesordnung in allen Versammlungen sehr wichtig. Erscheinen aller Kollegen notwendig. Die Ortsverwaltung.

Stoffe

in blau, schwarz und farbig, zu Damen-
kostümen und Mänteln sowie Mädchen-
kleidern vorzüglich geeignet, sehr preiswert
zu verkaufen.

Wörlitzer Strasse 311.

Arbeitsmarkt

Landarbeiterinnen

für die Rüben- und Kartoffelernte gesucht.
Stadt. Arbeitsamt, Abteil. f. Landw.,
v. r. Brauhausstr. 30 11 (Fasshof). 3211

Steinbruch-Arbeiter

bei hohem Verdienst.

Bohrer, Brecher, Steinschläger usw.
Bei gelucht *2197

Tüchtige Elektro-Monteur

gesucht. *2201

G. Bornschein, Neumark.

Wirklich tüchtige, geübte Stepperin,
evtl. Weissnäherin, die gewillt ist, das
Schaffstappen zu erlernen, für erst-
klassige Schaffartee per sofort gesucht.

Alb. Fritsche, Schuhfabrik,

Taubenstrasse 25. 5036

Kräftigen Laufburschen

steht sofort ein 5052

Druckerei Kronprinzenstr. 4

Lausofan,
das Beste geg. Läuse
und deren Brut.
Flasche jetzt Mk. 2.50.
Echt bei 4808
Otto Kramer,
Mittelwache 510.
- Fernruf 1465. -

Bettnäffen
Befreiung garantiert in-
fort. Alter u. Geschlecht
aneben. Auskunft gratis.
Berlinalhaus Wohlfahrt,
München 501, Jabellstr. 12.

Mattine,
Möbellack
(Friedensware),
Abziehbilder,
Schablonen
eingetroffen.
Farben-Kramer,
Mittelwache 9 10.
Fernruf 1465.

Für
Schwerhörige
D. R. G. M. (Morg) wird
verblüfft. Befreit. Ohr-
geräusche, nervöse Ohren-
schm. Unsch. u. beauen
zu tragen. Auskunft un-
entgeltl. Wohlfahrt-Ver-
band, München F 501,
Jabellstrasse 12.

Näherin
zum Besuchen sucht
Wohlfahrt, 1000
Wörlitzerweg 7, II.
Holln., Planier., Man-
ballin u. Sticker-Unterz.
Aug. May, ertheilt 1976
Tovirt. 10.
Sticker-Unterz. leben nach freil.

Verkaufen Sie
nur
an diese Firmen

Wilhelmine Theuring,
Halle a. G. Nur Domplatz 9 Tel. 5659.

Theuring & Ackermann
Halle a. G. Triftstrasse 24, Tel. 4363.
Gr. Brunnenstr. 58/59.

Wir kaufen alles!

Wie bekannt kostenlose Abholung
::: und fulante Bedienung. :::

Bettnäffen!
Befreiung sofort. Alter u.
Geschlecht angeb. Ausk.
ans. Amers. Reiherts-
hausen a. H. 201 Ohly. *2005

Die Wechseljahre
der Frau sind die ernst-
sten. Auskunft unt. Leben
und Gesundheit! Berlin
SW. 19 postgarn. *2197

Möbel-Ausstattungen.
in großer Auswahl, sowie
- einzelne Möbel -
verkauft preiswert.
Max Jungblut
Hilberstraße 47.
Blüte auf Hausnummer
adren. 6054
Ansichts-Postkarten
empf. die Volkshochschule.

Abrechnung mit dem Roskesystem.

Aus der Nationalversammlung.

Die Sitzung der Nationalversammlung am Freitag stand unter dem Eindruck einer großzügigen Abrechnung, die Genosse Gense mit Roske und dem rechtssozialistischen Regierungssystem hielt. Vor Gense hatte der würtembergische Ministerpräsident Wolz eine lange Rede gehalten, die auf eine neue Basis, daß das Roskesystem ebenjovotig konterrevolut wie „revolutionär“ sein kann, daß es heute auf das Gottesgnadentum, morgen auf die rote Republik schwebe, ohne in Widerspruch mit seinen Grundsätzen zu kommen; denn kein einziger Grundsatz beziehe sich darauf, die politische Konstitution auszugestalten. In dieser Beziehung tritt sich das Zentrum mit den Rechtssozialisten.

Nach diesem freimüthigen Regierungskommissar aus der Zentrumspartei Wolz erhielt Genosse Gense das Wort. Er triumphe an die Verbot der Freiheit und rechnete mit Roske und seinen rechtssozialistischen Parteigängern in einer großzügigen und umfassenden Weise ab. Mit berechtigtem Stolz verwies Gense darauf, daß die Sozialdemokratie mit einem Manne wie Wischard, der doch ganz andere Qualitäten als Roske hatte, fertig geworden sei, als er glaube, den Sozialismus mit Gewalt unterdrücken zu können und werde selbstverständlich erst recht mit einem Roske fertig werden. Politisch genommen sei Roske eigentlich schon erledigt. Wenn man sich mit ihm befaßte, so nur, weil er noch ein der Ripuren im Vorpostium der Regierung sei. In der Wesprechung des Verbot der Freiheit und der von Roske gegebenen Begründung dazu ging Genosse Gense auf das ganze System der Gewaltpolitik, die von den Rechtssozialisten geübt wird, durch. Von der Unterdrückung der Freiheit bis zur Aufhebung der Verwaltungsstellen unterzog Gense die Listen der Ehrlos-Roske-Regierung einer vernichtenden Kritik. Wenn Scheidemann von Einigung gesprochen habe, dann müßten wir unabhängigen Sozialdemokraten sagen, mit Roske und seinen Gleichgesinnten, wofür Zeuzel, da gibt es keine Einigung. Gense richtete an die Rechtssozialisten die bindige Frage, ob sie das Verbot der Freiheit billigen. Er bekam seine Antwort, und als er das festknagelte, antworteten die Rechtssozialisten mit verlegenen und albernem Lachen. Die Rede Genses brachte ihm einen Ordnungsruf ein und rief zeitweilig heftige Eindrücke hervor. Die Rechtssozialisten lobten und wurden dabei unterstützt lorderbarenweise von den Konfessionellen, denen allerdings Gense auch einige sehr schöne Wahrheiten gesagt hatte und mit denen er beifällig auch ganz glänzend abrechnete.

Nach Roske sprach der Außenminister Hermann Müller. Die Reden über eine angebliche Gegenrevolution hält er für lächerlich. Wenn die deutschen Zeitschriften aus dem Balkan zurückkämen, so ließen dort 170 000 Deutsche kämpfen zurück. Nach der die Entente auffordert, ihren Schutz zu übernehmen. Dr. L. u. b. sprach für die Funktionäre und überholten Ziele der Revolution seine Verkündung aus, befreit die konterrevolutionäre Aufhebung der Reichsverfassung durch annehme internationaler Kriegskrieg und predigte über die Notwendigkeit einer deutschen Monarchie. Herr v. Richterhofen, nationalliberaler Mitglied, der demokratischen Fraktion, lobte die letzte deutsche Demokratie. Er findet nur zwei Haare in der Suppe: und zwar ist er mit der Erklärung der Funktionäre und der Unabhängigen nicht einverstanden. Sonst hält er das neue Deutschland in bezug auf die politische Ordnung der Dinge für eine Durchgangsstation zum Paradies.

Sie Sitzung schloß mit einigen persönlichen Bemerkungen. Dr. David von den Reichsregiern, unterbricht vom Freiberger von Reichsregiern, daß er am 9. November gleichseitig mit uns und den Nationalliberalen über die Regierungsbildung verhandelt habe. Genosse Gense stellte den Fall klar, worauf Herr David verstand.

Sitzungsbericht.

66. Sitzung, 10. Oktober 1919.

Präsident Brenckhauz nahm mehrere Anfragen auf, ohne daß sich ein Regierungsbereiter zur Beantwortung meldete.

Die politische Aussprache.

(Dritter Tag.)

Abg. Wolz (Str.): Der Untersuchungsausschuß über die Schulfragen muß bei seinen Arbeiten parteipolitische Tendenzen völlig ausschalten. Am 9. 10. 1919 ist es notwendig, daß die parlamentarische Arbeit nicht in die Hände der Partei übergeht. Die Regierung hat bereits Beschlüsse ausgestellt. Der Friedensvertrag muß unterzeichnet werden, da 90 Prozent der Bevölkerung dafür waren. Wir sind für die Aufhebung der Zwangsverwaltung, doch ist eine Kontrolle der Einbürgerung notwendig.

Abg. Gense (L. S.):

Wir sind zwar mit Wischard fertig geworden, aber wir sind noch nicht fertig mit Roske. Roske ist ein Mann, der sich nicht unterdrücken läßt, sondern sich immer wieder erhebt. Er ist ein Mann, der sich nicht unterdrücken läßt, sondern sich immer wieder erhebt. Er ist ein Mann, der sich nicht unterdrücken läßt, sondern sich immer wieder erhebt.

sein flammender Arbeiter

in sie ein. Die Freiheit liegt den Herren von Roske herum schwer im Magen. Es ehrt die Freiheit, daß sie von diesen Leuten geholt wird. Es war die Pflicht dieses Mannes, dem flammenden Protest der Arbeiter zu antworten.

Er gab in Deutschland Widerstand.

Frans Eugenburg und Viehstuch sind nicht von einzelnen Personen gemeldet worden. Hinter den Nördern haben eine Organisation dafür ihr Bestes getan. Man hat es ja in der letzten Zeit gesehen.

in Deutschland werden Arbeiter sogar bestreikt.

Roske hat eine eiserne Stirn, mit der er Widerstand leistet. (Ordnungsruf des Präsidenten.) Wir werden den Streik nicht dulden. Hinter diesen Verbündeten ist eine Einigung nicht möglich. Eine Einigung mit Roske ist nicht möglich. Eine Einigung mit Roske ist nicht möglich.

Einigkeit des Proletariats,

aber auf dem Boden des unbeschränkten Klassenkampfes. Herr Scheidemann und wir trennen uns voneinander. Die Rechtssozialisten haben eine bürgerliche Ideologie. Vom Reichsausschuss wird immer lobend erwähnt, er ist ein Werk der Arbeiter. Dagegen ist man aber zu sagen, daß eben diesen Leuten mehr der große Siegung vollaufschick, daß sie große Fragen in ihrem Zusammenhänge nicht zu begreifen imstande sind. Und in welche traurige Lage so ein alter Gewerkschafter kommen kann, das sieht man bei Herrn Bauer.

Scheidemann hat uns die Hand der Einigung entgegengehalten; eine Hand, die mit Arbeiterblut befeuchtet ist, weisen wir zurück. Es ist nicht die Hand der Einigung, die wir wollen. Die Arbeiterbewegung soll die Volksmehrheit gewinnen. Wenn die Regierung die Stimmung des Volkes nicht erzwingen kann, dann hat sie ihre Existenzberechtigung verloren. Die Truppen werden nur von ihnen Vorgesetzten abhändigt, das Volkstum zu verlassen.

Wels ist ein Landesverräter.

Wir werden dem Sozialismus nicht durch Anordnerweidung, sondern durch Klassenkampf zum Siege verhelfen. Die Arbeiterbewegung wird die Volksmehrheit gewinnen. Wenn die Regierung die Stimmung des Volkes nicht erzwingen kann, dann hat sie ihre Existenzberechtigung verloren. Die Truppen werden nur von ihnen Vorgesetzten abhändigt, das Volkstum zu verlassen.

Verbot der Freiheit.

Das Attentat von Gause ist von allen Parteien verurteilt worden.

Auch ich persönlich bedauere es, denn der Meinungskampf darf nicht mit Gewalt ausgetragen werden. Allerdings ist das eine Weisheit, wie sie gerade von den Unabhängigen jetzt vertreten worden ist. (Sehr richtig.) Nun hat die Untersuchung ergeben, daß das Attentat mit Politik überhaupt nichts zu tun hat. Der Attentäter steht höchstens den Unabhängigen und den Kommunisten nahe, wenigstens hat er in Gewerkschaftsversammlungen stets unabhängige oder kommunistische Anschauungen vertreten. Die Freiheit hatte in einem Anteil daran, daß die Untersuchung ergab, daß das Attentat mit Politik überhaupt nichts zu tun hat. Der Attentäter steht höchstens den Unabhängigen und den Kommunisten nahe, wenigstens hat er in Gewerkschaftsversammlungen stets unabhängige oder kommunistische Anschauungen vertreten.

Die Arbeiterbewegung ist ein Volkstum, das sich nicht unterdrücken läßt, sondern sich immer wieder erhebt. Er ist ein Mann, der sich nicht unterdrücken läßt, sondern sich immer wieder erhebt. Er ist ein Mann, der sich nicht unterdrücken läßt, sondern sich immer wieder erhebt.

Die Arbeiterbewegung ist ein Volkstum, das sich nicht unterdrücken läßt, sondern sich immer wieder erhebt. Er ist ein Mann, der sich nicht unterdrücken läßt, sondern sich immer wieder erhebt. Er ist ein Mann, der sich nicht unterdrücken läßt, sondern sich immer wieder erhebt.

Gewerkschaftliches.

Der Streik der Berliner Metallarbeiter

ist in ein neues Stadium getreten. Die Berliner Gewerkschaftskommission fordert in einem Aufruf die Berliner Gewerkschaften auf, die Metallarbeiter, wenn nötig, mit allen Mitteln zu unterstützen. Die Pfingstgewerkschaft der Metallarbeiter, der bisher die Streikfreitrag oblag, ist durch den Ausbruch der Gewerkschaftskommission verdrängt worden. Sämtliche Berliner Gewerkschaften sollen sofort in Funktionärsversammlungen zum Streik Stellung nehmen.

Ein neuer Verwirklichungsbeschluss der Gewerkschaften ist in die Tat umgesetzt worden. Die Gewerkschaften sollen sofort in Funktionärsversammlungen zum Streik Stellung nehmen. Ein neuer Verwirklichungsbeschluss der Gewerkschaften ist in die Tat umgesetzt worden.

Ingenieur Horstmann.

Roman von Wilhelm Hegeler.

Wert hätte seine erste Verwirrung unterdrückt und machte einige gleichgültige Bemerkungen. Gleich darauf trat Anna wieder ein. Sie las auf den Wänden der beiden, daß es eine Auseinandersetzung gegeben hatte, und machte sich nun über die ganze Sache lustig. Damit schloß der Vortrag ab.

seine Ehe als eine ungeheure Lüge vor, auf Verzug und Schwindel gegründet.

Der Herr Horstmann war gerade beim Friseur gewesen, als der Diener ihm die Meldung brachte. Er fragte, was passiert war. Der Diener wachte nur, daß ein Brief gekommen sei, vom Bankhaus Schödel. Nichts Gutes, dachte er, und er öffnete den Brief. Er las den Brief und wurde bleich. Er war im Besitz eines Briefes, der seine Ehe als eine ungeheure Lüge vor, auf Verzug und Schwindel gegründet.

„Was ist die Sache?“ Er fragte sich selbst. Er war im Besitz eines Briefes, der seine Ehe als eine ungeheure Lüge vor, auf Verzug und Schwindel gegründet.

Er las den Brief und wurde bleich. Er war im Besitz eines Briefes, der seine Ehe als eine ungeheure Lüge vor, auf Verzug und Schwindel gegründet.

Aber sie blüht unbeweglich über, nur ihre Augen treten langsam auf und ab, und verhalten jeder seiner Schritte. Das Zimmer war erfüllt von der roten Glut der untergehenden Sonne. Vom Garten her mischten sich in seine lebenden Atemzüge die süßen Töne der Amsel.

Lange Minuten vergingen. Sie hatte durch und fühlte sich tot. Am Ende lauschte sie auf die Töne von draußen, wie man oft in der größten Erregung keine Aufmerksamkeit auf ganz nebenbei lässliche Dinge wendet. Er dachte, wie er wieder, alle seine Kräfte, und nun wurde dieser beständige Streit zwischen den beiden, und nun wurde dieser beständige Streit zwischen den beiden.

„Es war ich, wenn plötzlich eine die Hand von seinen Armen gelassen wäre; er täymete in diesem neuen Lichte wie ein Wunder, der zum erkennen sieht. Er hatte geahnt, die Tochter einer anderen, in angedeuteten Verhältnissen lebenden Frau zu heiraten und das war die Mutter? Eine vor dem Bankrott lebende Person, mit Schulden überhäuft. In diesem Augenblick sah ihn

Von den Entlohnungen entfallen auf die Hauptstelle im Volkspart 3333 Reichsmark und 4020 Entlohnungen und auf die Ausgabestelle für 21 Arbeiter und 30 Entlohnungen verteilt sich auf die Banker...
An den Entlohnungen wurden der Bäcker 46 Rände überwießen. Von Gehältern insgesamt 18 Rände; Kolonell 12 Rände; Galtz 4 Rände; Geislich 8 Rände; Max Schmidt und Cris Schmidt je 2 Rände; Ammann, Arndt, Zimmermann und W. Müller je 2 Rände. Den Lehrern sei jeweils bezahlt.
Die Hauptstelle in der Fabrik, Dienstadt, Donnerstag, Sonntag und Feiertagen 8 bis 9 Uhr im Volkspart, Burgstraße 27. Jedes Mitglied der Partei und Gewerkschaften sowie deren Familienangehörige haben freies Zutritt. Beim ersten Besuch ist das Mitgliedsbuch vorzulegen. Die Nebenstelle für Arbeiter und Längeneid befindet sich beim Gelehrten Hofe in Tenbrögel, Hauptstraße 6. Dort gibt ein Kassabuch von 200 Ränden zur Verfügung.
Wanderbibliothek befinden sich in Dolau beim Gen. Hauptort, in Komeen bei Peter, in Sanktfort bei Otto Schmidt, in Amarna bei Fritz Stolte, in Sennobitz bei Erwin, in Laucha bei Immanuel, in Niesleben bei Langenbach, in Werleswig bei Collect. Eine reiche freigeig. Verbindung von allen diesen Einrichtungen kann nur empfangen werden.

Eine Mahnung an den Magistrat.

Seitens unserer hand in überflüssigen unteren Saale des Volkspart eine Resolution der handlichen Arbeiter, Angestellten, Büroangestellten und Hilfsarbeiterinnen, die von der Kommission der Arbeitergemeinschaft, der Gewerkschaft, ist einleitend, daß die Kommission der Arbeiter und Angestellten zusammenzulegen, um auf die Befähigungsstellen Stellung zu nehmen. Die Lebensmittelpreise haben sich seit 1000 Proz. erhöht, während die Gehälter und Löhne kaum um 20 Prozent in die Höhe eingestiegen. Deshalb haben wir uns in dieser Sache an den Magistrat gewandt. Die Stadtvordnungen der H. S. S. sehen den Forderungen der Angestellten und Arbeiter formmäßig gegenüber. Aber es ist Eile nötig. Die unteren Schichten sind durch den Krieg am meisten getroffen. Deshalb fordern wir bei Beamten und Arbeiter alle die Befähigungsstellen, denn gerade die Beamten und Arbeiter der unteren Schichten sind in dieser Zeit am meisten betroffen. Auch würde es eine große Ungerechtigkeit sein, wenn diejenigen eine Befähigungsstelle bekommen sollen, die erst seit März in hiesigen Betrieben arbeiten. An der anschließenden Aussprache waren sich sämtliche Mitglieder in der Forderung nach einer gleichen Befähigungsstelle einig. Besonders hob nun Stadtvordneter Schmidt eine Mahnung an den Magistrat. Die Genehmigung zu einer Befähigungsstelle für handliche Beamte hat die preussische Landesverwaltung gegeben. Bei der Gewährung der Befähigungsstelle muß diesmal das bürokratische Entzügen verstanden werden; denn gerade in Halle hat bisher der Bureaukratismus geherrscht. Die Höhe der Befähigungsstelle für Angestellte und Arbeiter muß die gleiche sein, wie für Beamte. Es ist ein streng zu sehen, wo keine sonst ein Arbeiter nicht zusammenkommen. Wenn erst das bisherige Mißtrauen beseitigt ist, werden die Arbeiter sehen, daß man auch mit den Angestellten etwas erreichen kann. Auf diese Forderung sind die Arbeitergemeinschaft, alle die Angestellten der Arbeiter der Stadtverordneten, die Vertreter der Arbeiter, der Gewerkschaften, alle die einen weithin trübenden Blick auf den Magistrat ausstrahlen. Aufschuldig wurde folgende Resolution einstimmig angenommen:
„Eine 2000 am 10. Oktober im Volkspart versammelte hiesige Arbeiter, Büroangestellte und Hilfsarbeiterinnen, Angestellten und Hilfsarbeiterinnen haben zur Abholung einer Befähigungsstelle Stellung genommen und erwarten vom Magistrat, daß auch ihnen die den Beamten und Angestellten gebührende Befähigungsstellen unverzüglich erteilt wird. Sie sehen voraus, daß die Höhe derselben einheitlich für sämtliche Angestellte, Beamte, Büroangestellte, Hilfsarbeiterinnen und Arbeiter sein muß.“
Die Resolution wurde folgende Entlohnungen entgegenzusetzen.
Es wurde noch beschlossen, diese Resolution dem Magistrat und den Stadtvordnungen vorzulegen.

Die „Arbeitslosen“ der Inhablerrenten. Vor kurzem ging durch die Tagesblätter die Nachricht, daß die Inhablerrenten der Landesversicherungen eine erhebliche Erhöhung erfahren hätten, und zwar jährlich um 240 Mk.; also monatlich um 20 Mk. Auch hier haben infolge einer Befähigungsstelle des Magistrats in anderen Städten die Inhablerrenten eine erhebliche Erhöhung erfahren. Es ist zu erörtern, weshalb ein solches unternehme. Wenn man mit dem Recht an, daß diese 20 Mark eine Erhöhung an der betreffenden monatlichen Rente bilden sollen. Das ist aber nicht so, denn die vor etwa zwei Jahren als Erhöhungszugabe gewährt - 20 Mk. - betragte war von der H. S. S. eine Erhöhung von 50 Proz. - also um 10 Mk. in Höhe von 20 bis 22 bis 24 bis 26 bis 28 bis 30 bis 32 bis 34 bis 36 bis 38 bis 40 bis 42 bis 44 bis 46 bis 48 bis 50 bis 52 bis 54 bis 56 bis 58 bis 60 bis 62 bis 64 bis 66 bis 68 bis 70 bis 72 bis 74 bis 76 bis 78 bis 80 bis 82 bis 84 bis 86 bis 88 bis 90 bis 92 bis 94 bis 96 bis 98 bis 100 bis 102 bis 104 bis 106 bis 108 bis 110 bis 112 bis 114 bis 116 bis 118 bis 120 bis 122 bis 124 bis 126 bis 128 bis 130 bis 132 bis 134 bis 136 bis 138 bis 140 bis 142 bis 144 bis 146 bis 148 bis 150 bis 152 bis 154 bis 156 bis 158 bis 160 bis 162 bis 164 bis 166 bis 168 bis 170 bis 172 bis 174 bis 176 bis 178 bis 180 bis 182 bis 184 bis 186 bis 188 bis 190 bis 192 bis 194 bis 196 bis 198 bis 200 bis 202 bis 204 bis 206 bis 208 bis 210 bis 212 bis 214 bis 216 bis 218 bis 220 bis 222 bis 224 bis 226 bis 228 bis 230 bis 232 bis 234 bis 236 bis 238 bis 240 bis 242 bis 244 bis 246 bis 248 bis 250 bis 252 bis 254 bis 256 bis 258 bis 260 bis 262 bis 264 bis 266 bis 268 bis 270 bis 272 bis 274 bis 276 bis 278 bis 280 bis 282 bis 284 bis 286 bis 288 bis 290 bis 292 bis 294 bis 296 bis 298 bis 300 bis 302 bis 304 bis 306 bis 308 bis 310 bis 312 bis 314 bis 316 bis 318 bis 320 bis 322 bis 324 bis 326 bis 328 bis 330 bis 332 bis 334 bis 336 bis 338 bis 340 bis 342 bis 344 bis 346 bis 348 bis 350 bis 352 bis 354 bis 356 bis 358 bis 360 bis 362 bis 364 bis 366 bis 368 bis 370 bis 372 bis 374 bis 376 bis 378 bis 380 bis 382 bis 384 bis 386 bis 388 bis 390 bis 392 bis 394 bis 396 bis 398 bis 400 bis 402 bis 404 bis 406 bis 408 bis 410 bis 412 bis 414 bis 416 bis 418 bis 420 bis 422 bis 424 bis 426 bis 428 bis 430 bis 432 bis 434 bis 436 bis 438 bis 440 bis 442 bis 444 bis 446 bis 448 bis 450 bis 452 bis 454 bis 456 bis 458 bis 460 bis 462 bis 464 bis 466 bis 468 bis 470 bis 472 bis 474 bis 476 bis 478 bis 480 bis 482 bis 484 bis 486 bis 488 bis 490 bis 492 bis 494 bis 496 bis 498 bis 500 bis 502 bis 504 bis 506 bis 508 bis 510 bis 512 bis 514 bis 516 bis 518 bis 520 bis 522 bis 524 bis 526 bis 528 bis 530 bis 532 bis 534 bis 536 bis 538 bis 540 bis 542 bis 544 bis 546 bis 548 bis 550 bis 552 bis 554 bis 556 bis 558 bis 560 bis 562 bis 564 bis 566 bis 568 bis 570 bis 572 bis 574 bis 576 bis 578 bis 580 bis 582 bis 584 bis 586 bis 588 bis 590 bis 592 bis 594 bis 596 bis 598 bis 600 bis 602 bis 604 bis 606 bis 608 bis 610 bis 612 bis 614 bis 616 bis 618 bis 620 bis 622 bis 624 bis 626 bis 628 bis 630 bis 632 bis 634 bis 636 bis 638 bis 640 bis 642 bis 644 bis 646 bis 648 bis 650 bis 652 bis 654 bis 656 bis 658 bis 660 bis 662 bis 664 bis 666 bis 668 bis 670 bis 672 bis 674 bis 676 bis 678 bis 680 bis 682 bis 684 bis 686 bis 688 bis 690 bis 692 bis 694 bis 696 bis 698 bis 700 bis 702 bis 704 bis 706 bis 708 bis 710 bis 712 bis 714 bis 716 bis 718 bis 720 bis 722 bis 724 bis 726 bis 728 bis 730 bis 732 bis 734 bis 736 bis 738 bis 740 bis 742 bis 744 bis 746 bis 748 bis 750 bis 752 bis 754 bis 756 bis 758 bis 760 bis 762 bis 764 bis 766 bis 768 bis 770 bis 772 bis 774 bis 776 bis 778 bis 780 bis 782 bis 784 bis 786 bis 788 bis 790 bis 792 bis 794 bis 796 bis 798 bis 800 bis 802 bis 804 bis 806 bis 808 bis 810 bis 812 bis 814 bis 816 bis 818 bis 820 bis 822 bis 824 bis 826 bis 828 bis 830 bis 832 bis 834 bis 836 bis 838 bis 840 bis 842 bis 844 bis 846 bis 848 bis 850 bis 852 bis 854 bis 856 bis 858 bis 860 bis 862 bis 864 bis 866 bis 868 bis 870 bis 872 bis 874 bis 876 bis 878 bis 880 bis 882 bis 884 bis 886 bis 888 bis 890 bis 892 bis 894 bis 896 bis 898 bis 900 bis 902 bis 904 bis 906 bis 908 bis 910 bis 912 bis 914 bis 916 bis 918 bis 920 bis 922 bis 924 bis 926 bis 928 bis 930 bis 932 bis 934 bis 936 bis 938 bis 940 bis 942 bis 944 bis 946 bis 948 bis 950 bis 952 bis 954 bis 956 bis 958 bis 960 bis 962 bis 964 bis 966 bis 968 bis 970 bis 972 bis 974 bis 976 bis 978 bis 980 bis 982 bis 984 bis 986 bis 988 bis 990 bis 992 bis 994 bis 996 bis 998 bis 1000 bis 1002 bis 1004 bis 1006 bis 1008 bis 1010 bis 1012 bis 1014 bis 1016 bis 1018 bis 1020 bis 1022 bis 1024 bis 1026 bis 1028 bis 1030 bis 1032 bis 1034 bis 1036 bis 1038 bis 1040 bis 1042 bis 1044 bis 1046 bis 1048 bis 1050 bis 1052 bis 1054 bis 1056 bis 1058 bis 1060 bis 1062 bis 1064 bis 1066 bis 1068 bis 1070 bis 1072 bis 1074 bis 1076 bis 1078 bis 1080 bis 1082 bis 1084 bis 1086 bis 1088 bis 1090 bis 1092 bis 1094 bis 1096 bis 1098 bis 1100 bis 1102 bis 1104 bis 1106 bis 1108 bis 1110 bis 1112 bis 1114 bis 1116 bis 1118 bis 1120 bis 1122 bis 1124 bis 1126 bis 1128 bis 1130 bis 1132 bis 1134 bis 1136 bis 1138 bis 1140 bis 1142 bis 1144 bis 1146 bis 1148 bis 1150 bis 1152 bis 1154 bis 1156 bis 1158 bis 1160 bis 1162 bis 1164 bis 1166 bis 1168 bis 1170 bis 1172 bis 1174 bis 1176 bis 1178 bis 1180 bis 1182 bis 1184 bis 1186 bis 1188 bis 1190 bis 1192 bis 1194 bis 1196 bis 1198 bis 1200 bis 1202 bis 1204 bis 1206 bis 1208 bis 1210 bis 1212 bis 1214 bis 1216 bis 1218 bis 1220 bis 1222 bis 1224 bis 1226 bis 1228 bis 1230 bis 1232 bis 1234 bis 1236 bis 1238 bis 1240 bis 1242 bis 1244 bis 1246 bis 1248 bis 1250 bis 1252 bis 1254 bis 1256 bis 1258 bis 1260 bis 1262 bis 1264 bis 1266 bis 1268 bis 1270 bis 1272 bis 1274 bis 1276 bis 1278 bis 1280 bis 1282 bis 1284 bis 1286 bis 1288 bis 1290 bis 1292 bis 1294 bis 1296 bis 1298 bis 1300 bis 1302 bis 1304 bis 1306 bis 1308 bis 1310 bis 1312 bis 1314 bis 1316 bis 1318 bis 1320 bis 1322 bis 1324 bis 1326 bis 1328 bis 1330 bis 1332 bis 1334 bis 1336 bis 1338 bis 1340 bis 1342 bis 1344 bis 1346 bis 1348 bis 1350 bis 1352 bis 1354 bis 1356 bis 1358 bis 1360 bis 1362 bis 1364 bis 1366 bis 1368 bis 1370 bis 1372 bis 1374 bis 1376 bis 1378 bis 1380 bis 1382 bis 1384 bis 1386 bis 1388 bis 1390 bis 1392 bis 1394 bis 1396 bis 1398 bis 1400 bis 1402 bis 1404 bis 1406 bis 1408 bis 1410 bis 1412 bis 1414 bis 1416 bis 1418 bis 1420 bis 1422 bis 1424 bis 1426 bis 1428 bis 1430 bis 1432 bis 1434 bis 1436 bis 1438 bis 1440 bis 1442 bis 1444 bis 1446 bis 1448 bis 1450 bis 1452 bis 1454 bis 1456 bis 1458 bis 1460 bis 1462 bis 1464 bis 1466 bis 1468 bis 1470 bis 1472 bis 1474 bis 1476 bis 1478 bis 1480 bis 1482 bis 1484 bis 1486 bis 1488 bis 1490 bis 1492 bis 1494 bis 1496 bis 1498 bis 1500 bis 1502 bis 1504 bis 1506 bis 1508 bis 1510 bis 1512 bis 1514 bis 1516 bis 1518 bis 1520 bis 1522 bis 1524 bis 1526 bis 1528 bis 1530 bis 1532 bis 1534 bis 1536 bis 1538 bis 1540 bis 1542 bis 1544 bis 1546 bis 1548 bis 1550 bis 1552 bis 1554 bis 1556 bis 1558 bis 1560 bis 1562 bis 1564 bis 1566 bis 1568 bis 1570 bis 1572 bis 1574 bis 1576 bis 1578 bis 1580 bis 1582 bis 1584 bis 1586 bis 1588 bis 1590 bis 1592 bis 1594 bis 1596 bis 1598 bis 1600 bis 1602 bis 1604 bis 1606 bis 1608 bis 1610 bis 1612 bis 1614 bis 1616 bis 1618 bis 1620 bis 1622 bis 1624 bis 1626 bis 1628 bis 1630 bis 1632 bis 1634 bis 1636 bis 1638 bis 1640 bis 1642 bis 1644 bis 1646 bis 1648 bis 1650 bis 1652 bis 1654 bis 1656 bis 1658 bis 1660 bis 1662 bis 1664 bis 1666 bis 1668 bis 1670 bis 1672 bis 1674 bis 1676 bis 1678 bis 1680 bis 1682 bis 1684 bis 1686 bis 1688 bis 1690 bis 1692 bis 1694 bis 1696 bis 1698 bis 1700 bis 1702 bis 1704 bis 1706 bis 1708 bis 1710 bis 1712 bis 1714 bis 1716 bis 1718 bis 1720 bis 1722 bis 1724 bis 1726 bis 1728 bis 1730 bis 1732 bis 1734 bis 1736 bis 1738 bis 1740 bis 1742 bis 1744 bis 1746 bis 1748 bis 1750 bis 1752 bis 1754 bis 1756 bis 1758 bis 1760 bis 1762 bis 1764 bis 1766 bis 1768 bis 1770 bis 1772 bis 1774 bis 1776 bis 1778 bis 1780 bis 1782 bis 1784 bis 1786 bis 1788 bis 1790 bis 1792 bis 1794 bis 1796 bis 1798 bis 1800 bis 1802 bis 1804 bis 1806 bis 1808 bis 1810 bis 1812 bis 1814 bis 1816 bis 1818 bis 1820 bis 1822 bis 1824 bis 1826 bis 1828 bis 1830 bis 1832 bis 1834 bis 1836 bis 1838 bis 1840 bis 1842 bis 1844 bis 1846 bis 1848 bis 1850 bis 1852 bis 1854 bis 1856 bis 1858 bis 1860 bis 1862 bis 1864 bis 1866 bis 1868 bis 1870 bis 1872 bis 1874 bis 1876 bis 1878 bis 1880 bis 1882 bis 1884 bis 1886 bis 1888 bis 1890 bis 1892 bis 1894 bis 1896 bis 1898 bis 1900 bis 1902 bis 1904 bis 1906 bis 1908 bis 1910 bis 1912 bis 1914 bis 1916 bis 1918 bis 1920 bis 1922 bis 1924 bis 1926 bis 1928 bis 1930 bis 1932 bis 1934 bis 1936 bis 1938 bis 1940 bis 1942 bis 1944 bis 1946 bis 1948 bis 1950 bis 1952 bis 1954 bis 1956 bis 1958 bis 1960 bis 1962 bis 1964 bis 1966 bis 1968 bis 1970 bis 1972 bis 1974 bis 1976 bis 1978 bis 1980 bis 1982 bis 1984 bis 1986 bis 1988 bis 1990 bis 1992 bis 1994 bis 1996 bis 1998 bis 2000 bis 2002 bis 2004 bis 2006 bis 2008 bis 2010 bis 2012 bis 2014 bis 2016 bis 2018 bis 2020 bis 2022 bis 2024 bis 2026 bis 2028 bis 2030 bis 2032 bis 2034 bis 2036 bis 2038 bis 2040 bis 2042 bis 2044 bis 2046 bis 2048 bis 2050 bis 2052 bis 2054 bis 2056 bis 2058 bis 2060 bis 2062 bis 2064 bis 2066 bis 2068 bis 2070 bis 2072 bis 2074 bis 2076 bis 2078 bis 2080 bis 2082 bis 2084 bis 2086 bis 2088 bis 2090 bis 2092 bis 2094 bis 2096 bis 2098 bis 2100 bis 2102 bis 2104 bis 2106 bis 2108 bis 2110 bis 2112 bis 2114 bis 2116 bis 2118 bis 2120 bis 2122 bis 2124 bis 2126 bis 2128 bis 2130 bis 2132 bis 2134 bis 2136 bis 2138 bis 2140 bis 2142 bis 2144 bis 2146 bis 2148 bis 2150 bis 2152 bis 2154 bis 2156 bis 2158 bis 2160 bis 2162 bis 2164 bis 2166 bis 2168 bis 2170 bis 2172 bis 2174 bis 2176 bis 2178 bis 2180 bis 2182 bis 2184 bis 2186 bis 2188 bis 2190 bis 2192 bis 2194 bis 2196 bis 2198 bis 2200 bis 2202 bis 2204 bis 2206 bis 2208 bis 2210 bis 2212 bis 2214 bis 2216 bis 2218 bis 2220 bis 2222 bis 2224 bis 2226 bis 2228 bis 2230 bis 2232 bis 2234 bis 2236 bis 2238 bis 2240 bis 2242 bis 2244 bis 2246 bis 2248 bis 2250 bis 2252 bis 2254 bis 2256 bis 2258 bis 2260 bis 2262 bis 2264 bis 2266 bis 2268 bis 2270 bis 2272 bis 2274 bis 2276 bis 2278 bis 2280 bis 2282 bis 2284 bis 2286 bis 2288 bis 2290 bis 2292 bis 2294 bis 2296 bis 2298 bis 2300 bis 2302 bis 2304 bis 2306 bis 2308 bis 2310 bis 2312 bis 2314 bis 2316 bis 2318 bis 2320 bis 2322 bis 2324 bis 2326 bis 2328 bis 2330 bis 2332 bis 2334 bis 2336 bis 2338 bis 2340 bis 2342 bis 2344 bis 2346 bis 2348 bis 2350 bis 2352 bis 2354 bis 2356 bis 2358 bis 2360 bis 2362 bis 2364 bis 2366 bis 2368 bis 2370 bis 2372 bis 2374 bis 2376 bis 2378 bis 2380 bis 2382 bis 2384 bis 2386 bis 2388 bis 2390 bis 2392 bis 2394 bis 2396 bis 2398 bis 2400 bis 2402 bis 2404 bis 2406 bis 2408 bis 2410 bis 2412 bis 2414 bis 2416 bis 2418 bis 2420 bis 2422 bis 2424 bis 2426 bis 2428 bis 2430 bis 2432 bis 2434 bis 2436 bis 2438 bis 2440 bis 2442 bis 2444 bis 2446 bis 2448 bis 2450 bis 2452 bis 2454 bis 2456 bis 2458 bis 2460 bis 2462 bis 2464 bis 2466 bis 2468 bis 2470 bis 2472 bis 2474 bis 2476 bis 2478 bis 2480 bis 2482 bis 2484 bis 2486 bis 2488 bis 2490 bis 2492 bis 2494 bis 2496 bis 2498 bis 2500 bis 2502 bis 2504 bis 2506 bis 2508 bis 2510 bis 2512 bis 2514 bis 2516 bis 2518 bis 2520 bis 2522 bis 2524 bis 2526 bis 2528 bis 2530 bis 2532 bis 2534 bis 2536 bis 2538 bis 2540 bis 2542 bis 2544 bis 2546 bis 2548 bis 2550 bis 2552 bis 2554 bis 2556 bis 2558 bis 2560 bis 2562 bis 2564 bis 2566 bis 2568 bis 2570 bis 2572 bis 2574 bis 2576 bis 2578 bis 2580 bis 2582 bis 2584 bis 2586 bis 2588 bis 2590 bis 2592 bis 2594 bis 2596 bis 2598 bis 2600 bis 2602 bis 2604 bis 2606 bis 2608 bis 2610 bis 2612 bis 2614 bis 2616 bis 2618 bis 2620 bis 2622 bis 2624 bis 2626 bis 2628 bis 2630 bis 2632 bis 2634 bis 2636 bis 2638 bis 2640 bis 2642 bis 2644 bis 2646 bis 2648 bis 2650 bis 2652 bis 2654 bis 2656 bis 2658 bis 2660 bis 2662 bis 2664 bis 2666 bis 2668 bis 2670 bis 2672 bis 2674 bis 2676 bis 2678 bis 2680 bis 2682 bis 2684 bis 2686 bis 2688 bis 2690 bis 2692 bis 2694 bis 2696 bis 2698 bis 2700 bis 2702 bis 2704 bis 2706 bis 2708 bis 2710 bis 2712 bis 2714 bis 2716 bis 2718 bis 2720 bis 2722 bis 2724 bis 2726 bis 2728 bis 2730 bis 2732 bis 2734 bis 2736 bis 2738 bis 2740 bis 2742 bis 2744 bis 2746 bis 2748 bis 2750 bis 2752 bis 2754 bis 2756 bis 2758 bis 2760 bis 2762 bis 2764 bis 2766 bis 2768 bis 2770 bis 2772 bis 2774 bis 2776 bis 2778 bis 2780 bis 2782 bis 2784 bis 2786 bis 2788 bis 2790 bis 2792 bis 2794 bis 2796 bis 2798 bis 2800 bis 2802 bis 2804 bis 2806 bis 2808 bis 2810 bis 2812 bis 2814 bis 2816 bis 2818 bis 2820 bis 2822 bis 2824 bis 2826 bis 2828 bis 2830 bis 2832 bis 2834 bis 2836 bis 2838 bis 2840 bis 2842 bis 2844 bis 2846 bis 2848 bis 2850 bis 2852 bis 2854 bis 2856 bis 2858 bis 2860 bis 2862 bis 2864 bis 2866 bis 2868 bis 2870 bis 2872 bis 2874 bis 2876 bis 2878 bis 2880 bis 2882 bis 2884 bis 2886 bis 2888 bis 2890 bis 2892 bis 2894 bis 2896 bis 2898 bis 2900 bis 2902 bis 2904 bis 2906 bis 2908 bis 2910 bis 2912 bis 2914 bis 2916 bis 2918 bis 2920 bis 2922 bis 2924 bis 2926 bis 2928 bis 2930 bis 2932 bis 2934 bis 2936 bis 2938 bis 2940 bis 2942 bis 2944 bis 2946 bis 2948 bis 2950 bis 2952 bis 2954 bis 2956 bis 2958 bis 2960 bis 2962 bis 2964 bis 2966 bis 2968 bis 2970 bis 2972 bis 2974 bis 2976 bis 2978 bis 2980 bis 2982 bis 2984 bis 2986 bis 2988 bis 2990 bis 2992 bis 2994 bis 2996 bis 2998 bis 3000 bis 3002 bis 3004 bis 3006 bis 3008 bis 3010 bis 3012 bis 3014 bis 3016 bis 3018 bis 3020 bis 3022 bis 3024 bis 3026 bis 3028 bis 3030 bis 3032 bis 3034 bis 3036 bis 3038 bis 3040 bis 3042 bis 3044 bis 3046 bis 3048 bis 3050 bis 3052 bis 3054 bis 3056 bis 3058 bis 3060 bis 3062 bis 3064 bis 3066 bis 3068 bis 3070 bis 3072 bis 3074 bis 3076 bis 3078 bis 3080 bis 3082 bis 3084 bis 3086 bis 3088 bis 3090 bis 3092 bis 3094 bis 3096 bis 3098 bis 3100 bis 3102 bis 3104 bis 3106 bis 3108 bis 3110 bis 3112 bis 3114 bis 3116 bis 3118 bis 3120 bis 3122 bis 3124 bis 3126 bis 3128 bis 3130 bis 3132 bis 3134 bis 3136 bis 3138 bis 3140 bis 3142 bis 3144 bis 3146 bis 3148 bis 3150 bis 3152 bis 3154 bis 3156 bis 3158 bis 3160 bis 3162 bis 3164 bis 3166 bis 3168 bis 3170 bis 3172 bis 3174 bis 3176 bis 3178 bis 3180 bis 3182 bis 3184 bis 3186 bis 3188 bis 3190 bis 3192 bis 3194 bis 3196 bis 3198 bis 3200 bis 3202 bis 3204 bis 3206 bis 3208 bis 3210 bis 3212 bis 3214 bis 3216 bis 3218 bis 3220 bis 3222 bis 3224 bis 3226 bis 3228 bis 3230 bis 3232 bis 3234 bis 3236 bis 3238 bis 3240 bis 3242 bis 3244 bis 3246 bis 3248 bis 3250 bis 3252 bis 3254 bis 3256 bis 3258 bis 3260 bis 3262 bis 3264 bis 3266 bis 3268 bis 3270 bis 3272 bis 3274 bis 3276 bis 3278 bis 3280 bis 3282 bis 3284 bis 3286 bis 3288 bis 3290 bis 3292 bis 3294 bis 3296 bis 3298 bis 3300 bis 3302 bis 3304 bis 3306 bis 3308 bis 3310 bis 3312 bis 3314 bis 3316 bis 3318 bis 3320 bis 3322 bis 3324 bis 3326 bis 3328 bis 3330 bis 3332 bis 3334 bis 3336 bis 3338 bis 3340 bis 3342 bis 3344 bis 3346 bis 3348 bis 3350 bis 3352 bis 3354 bis 3356 bis 3358 bis 3360 bis 3362 bis 3364 bis 3366 bis 3368 bis 3370 bis 3372 bis 3374 bis 3376 bis 3378 bis 3380 bis 3382 bis 3384 bis 3386 bis 3388 bis 3390 bis 3392 bis 3394 bis 3396 bis 3398 bis 3400 bis 3402 bis 3404 bis 3406 bis 3408 bis 3410 bis 3412 bis 3414 bis 3416 bis 3418 bis 3420 bis 3422 bis 3424 bis 3426 bis 3428 bis 3430 bis 3432 bis 3434 bis 3436 bis 3438 bis 3440 bis 3442 bis 3444 bis 3446 bis 3448 bis 3450 bis 3452 bis 3454 bis 3456 bis 3458 bis 3460 bis 3462 bis 3464 bis 3466 bis 3468 bis 3470 bis 3472 bis 3474 bis 3476 bis 3478 bis 3480 bis 3482 bis 3484 bis 3486 bis 3488 bis 3490 bis 3492 bis 3494 bis 3496 bis 3498 bis 3500 bis 3502 bis 3504 bis 3506 bis 3508 bis 3510 bis 3512 bis 3514 bis 3516 bis 3518 bis 3520 bis 3522 bis 3524 bis 3526 bis 3528 bis 3530 bis 3532 bis 3534 bis 3536 bis 3538 bis 3540 bis 3542 bis 3544 bis 3546 bis 3548 bis 3550 bis 3552 bis 3554 bis 3556 bis 3558 bis 3560 bis 3562 bis 3564 bis 3566 bis 3568 bis 3570 bis 3572 bis 3574 bis 3576 bis 3578 bis 3580 bis 3582 bis 3584 bis 3586 bis 3588 bis 3590 bis 3592 bis 3594 bis 3596 bis 3598 bis 3600 bis 3602 bis 3604 bis 3606 bis 3608 bis 3610 bis 3612 bis 3614 bis 3616 bis 3618 bis 3620 bis 3622 bis 3624 bis 3626 bis 3628 bis 3630 bis 3632 bis 3634 bis 3636 bis 3638 bis 3640 bis 3642 bis 3644 bis 3646 bis 3648 bis 3650 bis 3652 bis 3654 bis 3656 bis 3658 bis 3660 bis 3662 bis 3664 bis 3666 bis 3668 bis 3670 bis 3672 bis 3674 bis 3676 bis 3678 bis 3680 bis 3682 bis 3684 bis 3686 bis 3688 bis 3690 bis 3692 bis 3694 bis 3696 bis 3698 bis 3700 bis 3702 bis 3704 bis 3706 bis 3708 bis 3710 bis 3712 bis 3714 bis 3716 bis 3718 bis 3720 bis 3722 bis 3724 bis 3726 bis 3728 bis 3730 bis 3732 bis 3734 bis 3736 bis 3738 bis 3740 bis 3742 bis 3744 bis 3746 bis 3748 bis 3750 bis 3752 bis 3754 bis 3756 bis 3758 bis 3760 bis 3762 bis 3764 bis 3766 bis 3768 bis 3770 bis 3772 bis 3774 bis 3776 bis 3778 bis 3780 bis 3782 bis 3784 bis 3786 bis 3788 bis 3790 bis 3792 bis 3794 bis 3796 bis 3798 bis 3800 bis 3802 bis 3804 bis 3806 bis 3808 bis 3810 bis 3812 bis 3814 bis 3816 bis 3818 bis 3820 bis 3822 bis 3824 bis 3826 bis 3828 bis 3830 bis 3832 bis 3834 bis 3836 bis 3838 bis 3840 bis 3842 bis 3844 bis 3846 bis 3848 bis 3850 bis 3852 bis 3854 bis 3856 bis 3858 bis 3860 bis 3862 bis 3864 bis 3866 bis 3868 bis 3870 bis 3872 bis 3874 bis 3876 bis 3878 bis 3880 bis 3882 bis 3

Schutz der Arbeitskraft!

Von Artur Grippen.

Der Beginn der Entwicklung der modernen Gewerkschaftsbewegung in Deutschland mit ihrem besondern Charakter und mit ihren besondern Aufgaben fällt mit dem Anbruch einer neuen Epoche des proletarischen Kampfes zusammen.

Neben dem politischen Kampf für die Eroberung der Macht mußte der wirtschaftliche Kampf gegen das Kapitalismus innenwohnenden Verdrängungsbedürfnisse geführt werden.

Die Arbeiterzeitung mußte den Arbeiter mehr Zeit zur Ruhe und Erholung und zur Beschäftigung mit geistigen Fragen — mit wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen, wie mit wissenschaftlichen und künstlerischen — erbieten.

Der Ständige ist sich über den Wert der Arbeitskraft vollkommen klar. Aber diese Aufgabe muß in breiter Öffentlichkeit immer wieder hervorgehoben und klar unterrichtet werden.

Die Stützung der Löhne und die Wiedereinführung der Affordarbeit ist ein allgemein bekanntes Postulat der Arbeiter. Sie wollen die Welt glauben machen, daß sie die Löhne nur für den Stundenlohn einbringen können.

Die Stützung der Löhne und die Wiedereinführung der Affordarbeit sind außerordentlich wichtige Mittel, den Kapitalismus höhere Profite zu verschaffen.

Die Stützung der Löhne. Das bedeutet für jeden, der davon betroffen wird, weniger und schlechter essen und trinken, wiederum Vergnügen

die Befriedigung einer ganzen Reihe von materiellen und geistigen Bedürfnissen, steigende Vererbung, Verfristung des Lebens. Nicht mehr und nicht weniger!

Durch die technische Entwicklung werden immer mehr Arbeiter überflüssig. Selbst noch das Meer der Proletariat, relativ kleiner, der arbeitlose Zeit immer größer.

Gegen die neuerdings beliebte Praxis, die Prüflinge für Arbeitslose, auf deren erwerbsfähige Familienangehörige abzuweisen, auf entschiedene Front gemacht werden.

Die Lohnarbeit ist für den Arbeiter nicht minder von Bedeutung als es die Lohnhöhe ist. Zeitlohn oder Stundenlohn ist für einen arbeitenden Arbeiter die einzige Form des Lohnes.

Der Kapitalist hat die Arbeitskraft, die für dreißig Jahre wertvoll ist, in wenigen Jahren zu verbrauchen.

Was wenigen Minuten kamen wir an ein Stellenlose, wo aber Dauerarbeit ist. Wir stehen es uns nicht nehmen, ihnen zu helfen, wo wir können.

erreichte, wenn die ganze Zeit beachtet wird, in Wirklichkeit seine Arbeitskraft weit unter ihrem Wert veräußert.

Nach dergeheure Vorteile, dauernden Schaden, das bringt der Stundenlohn den Arbeitern. Die Kapitalisten haben nur Vorteile.

Niedrige Löhne und Affordarbeit sind also schon in normalen Zeiten verberlich für die Arbeiter. Seine müssen sie geradezu mörderisch wirken, so infolge des Mangels an allem Notwendigen der chronische Hunger im Volke umgibt.

Der wirtschaftliche Kampf der Arbeiter um Schutz und Erhaltung ihrer Arbeitskraft, um höhere Verbesserung ihrer materiellen und geistigen Lebenslage wird immer, solange der Kapitalismus besteht, ein ununterbrochener Kampf.

Das Klassenbewußte Proletariat muß sich materiell und geistig stark bilden erhalten, für einen alle Vorteile verschaffen und alle Waffen benutzen planmäßig und zielbewußt.

Aus der Partei.

In dem Befinden des Genossen Saale ist bis jetzt, wie uns aus Berlin berichtet wird, erfreulicherweise eine besorgniserregende Verschlechterung nicht eingetreten.

Aus den Reihen der Parteigenossen laufen zahlreich Beschwerden über die Lage in der Provinz ein.

Im Bergwerk.

Warner Hans Hartmann schreibt in unserem Solinger Vorzeiblatt, der Bergarbeiter Arbeiterstimme:

Sie bin noch ganz demoralisiert. ... Das die Sonne scheint und die Welt ist schön und in Frieden vor mir leuchtet, kommt mir wie ein Wunder vor.

Was dieser Welt will ich erzählen. Erst müßten wir uns, der Bergmann als Führer, ein Vexier, zwei Freunde und ich, als Bergleute verstehen.

Die Erde wurde immer trübseliger, erstickender. Nun kam ein Flutganges, an dem gerade niemand arbeitete.

Nach wenigen Minuten kamen wir an ein Stellenlose, wo aber Dauerarbeit ist. Wir stehen es uns nicht nehmen.

Wir haben bereits nach drei Minuten das Feuer bemerkt, was nach dem Schicksal der Arbeiter zu sein wird.

Es kam aber noch schlimmer. Wir gingen zur Arbeit, wo etwa 10 Arbeiter eines anderen Schichtes gefangen wurden.

Wir haben ein Feuer gehört. Es ist ein feuerliches Geräusch, so auf einer Ebene mit einer Geländehöhe zu stehen.

Nur Sonnabend u. Sonntag.
Burg-Theater Erich Kaiser-Titz. I. Teil.
 6 Akte.
 Erstaufführung aus dem Großstadt-Glanz- und Wochentage.
 Außerdem: 2. Akt: Berliner Lustspiel.
 Großes Gofenstraße 12. Nachmittags: Der Kampf mit dem Drachen.

UT

Leipzigerstr. 5018 Nr. 88 Fernruf 1224.
 Alte Promenade Nr. 11a Fernruf 5738.

Die Menschen, die nennen es Liebe
 Verlorene Töchter. III. Teil.
 Eine Kulturtragödie in 6 Akten.
 Hauptrolle: Manja Tzatschewa.
 Vorführ.: 4.20, 6.30, 8.40.
 Inszeniert ist Glückssache
 Lustspiel in 1 Akt mit Ferd. Bach, Knoppch.
 Die neuest. Wochenberichte.
 Beginn 4 Uhr.

Gewissenlose Bestien
 I. Teil.
 Abenteuerroman in 4 Akten.
 Vorführ.: 5.00, 7.10, 9.30.
 Paul Heidemann
 in dem köstlichen Lustspiel
 Der Kammerdiener s. Frau
 Vorführ.: 4.10, 6.30, 8.30.
 Knoppchen in Schutzhaft.
 Komödie in 1 Akt.
 Beginn 4 Uhr.



Das große Programm!

Der Hund von Baskerville
 II. Teil.
 (Das einsame Haus)
 Detektiv - Sensation
 von höchster Spannung.

Henny Porten
 die große Künstlerin
 in dem reizenden Lustspiel
 „Ihr Sport“
 4 Akte.
 Wer lachen will,
 — der komme!

Orpheum,
 12 Steinweg 12.
 4008

Kammer-Lichtspiele
 GROSE STEINSTR. 24.
 Erstaufführungsrecht für Halle.
 1. Bild der Joë Deebes-Serie 1919-20

Die Panther-Braut.
 Das indische Abenteuer des berühmten
 Detektivs Joë Deebes.

Erstaufführung:
Die Braunaacht im Walde.
 Ein pikantes Lustspiel in 3 Akten.
 In den Hauptrollen:
 Willi Ronau und Grete Reinwald.
 Täglich letzte Vorstellung
 Beginn 9 Uhr.
 Fernruf 2752. 5019

Allgem. Ortskrankenkasse in Merseburg.

Durch Gesetz der Nationalversammlung wird vom 1. Oktober 1919 ab die Versicherung auf versicherungsfreie Ehefrauen, Töchter, Söhne und Pflegekinder der Versicherten, die zu einem in hiesiger Gemeinde leben, ausgedehnt u. für minderbemittelte Witwen, für die nach den bestehenden Vorschriften kein Anspruch auf Wochenhilfe besteht, eine Wochenfürsorge eingeführt. Das Versicherungsbeitrag für diese Witwen beträgt für die Zeit von 10 Wochen täglich 1.50 Mk. und das Gehalt auf die Zeit von 12 Wochen täglich 75 Pf. Die zu leistende Beiträge des Fortfalls wird den Versicherten an Stelle der baren Beihilfen ihre Zahlung durch die Ehefrau und durch den Mann samt der erforderliche Arznei bei der Schwangeren gehalten beschrieben gemäß. Wir bitten hiermit die antragberechtigten Witwen, deren Namen auf unsere Rollen verzeichnet sind, sich rechtzeitig über die erforderliche Unterzeichnung in Höhe des Krankengeldes, jedoch mindestens täglich 75 Pf., zu versehen. Die Witwen, deren Namen auf unsere Rollen verzeichnet sind, sich rechtzeitig über die erforderliche Unterzeichnung in Höhe des Krankengeldes, jedoch mindestens täglich 75 Pf., zu versehen. Die Witwen, deren Namen auf unsere Rollen verzeichnet sind, sich rechtzeitig über die erforderliche Unterzeichnung in Höhe des Krankengeldes, jedoch mindestens täglich 75 Pf., zu versehen.

Gen.-Rat Dr. Mummelth, Stadthofstr. 6.
 Dr. Wehrlich, Götterbühlstr. 6.
 Dr. Witte, Brauhausstr. 4.

Demnach die Witwen, deren Namen auf unsere Rollen verzeichnet sind, sich rechtzeitig über die erforderliche Unterzeichnung in Höhe des Krankengeldes, jedoch mindestens täglich 75 Pf., zu versehen. Die Witwen, deren Namen auf unsere Rollen verzeichnet sind, sich rechtzeitig über die erforderliche Unterzeichnung in Höhe des Krankengeldes, jedoch mindestens täglich 75 Pf., zu versehen.

Der Vorstand: Engel.

Infolge wenig Unkosten kaufen Sie

Damen- und Kinder-Hüte ganz besonders preiswert
 im Spezial-Geschäft von

Alfred Hoppe, nur Kuhgasse 6.
 Umpressen wie neu, Umarbeitungen von Samitüten tadellos.

Fellsammler! Zahlte für Häute und alle anderen
 5008
Felle die höchsten Tagespreise.
Leo Feltscher, Rohprodukten.
 Taubenstr. 3. Tel. 6176.

Verlobungs-Ringe
 eigene Fabrikation, das feinste Gold- u. Silbergeschmück.
R. Voss, Geißstr. 46.
 Gold- und Juwelen-Fabrikant.

La Kautabak
 feiner Blatt-Tabak
 — Herzbühler-Blatt —
 große fette Rollen,
 100 Rollen à 0.95 Mk.,
 20 Probierrollen 21. — Mk.
 W. Heinrich, Wahren i. S. 21,
 Hallische Straße 131.

Achtung! Händler!
 Wer zahlt die höchsten Tagespreise für
Metalle?
Leo Feltscher, Rohprodukten.
 Taubenstr. 3. Tel. 6176.
 Parteischriften empfiehlt Volkswirtschaft.

Hautjucken
 (Krätze) beseitigt in 2 Tagen
Crebrosan in 1 Tube Mk. 8.—,
 verstärkte Kur (3 Teile) Mk. 16.50. Erfolgreich
 bei: Flechten, Hautausschlag,
 Hautunreinigkeit, Milch-,
 Haarausfall, Schupp-, etc.,
 Beineleiden, Krampfadern,
 Bestes Mittel: **Crebrosan**
 12. Mk. 8.—, 19072
 Apothek. Erich Landt,
 Charlottenburg 61/18.

Frauen
 verlangt bei Periodenstörung
 Kolloidum Glorie . M. 12.—
 Kolloid. Glorie extr. sl. M. 2.—
Vollkommen der
Frauenschutz.
 Komplett M. 10.—
 Broschüre kostenlos.
 Hygienische Artikel.
 Auskunft kostenlos auf Anfrage.
 Versandhaus Pandora, Alh. R. 28
 Charlottenburg II., Postl. 12.

Strindbergs 5018

Rausch!

6 Akte mit **Asia Nielsen** 6 Akte

ist ein Werk, das mit seinen neuen Richtlinien zum gegenwärtigen Zeitpunkt gerade zurecht kommt! : :
 Das Publikum sehnt sich nach einer anderen Kost!
 und wird sich willig einem Werke hingeben, von dem nach seiner dichterischen Anlage und Durchführung behauptet werden kann: : :
 wird bis ins innerste Mark aufzittern u. erschüttern!

Sonnabend, den 18. Oktober:
Eröffnungs-Vorstellung
 der C. T. - Lichtspiele, Gr. Ulrichstraße 51
 (früher Kasernenstr.).

Volkspark, Kegelklub Neundörfel.
 Sonntag, 12. Oktober, 11 Uhr an:
 von 3 Uhr an: **Ball.**
 Von vormitags: **Großes Preiskegeln.**
 Erste Preise 100, 75, 50 Mk. usw. Der Vorstand.

Festst. Goldener Hirsch.
 Sonntag, 12. Oktober, nachm. 3 Uhr:
 :: **Öffentl. Tanz.** ::

Volkspark, Burgstr. 27
 Heute, Sonnabend, 11. Oktober,
 abends 8 Uhr:
Großer Bunter Abend.
 Morgen: **Frei-Konzert.**
 Sonntag: **Frühsshoppen.**
 5045 Die Geschäftsleitung.

B. B. Beths Bunte Bühne.
 Täglich der vorzüglichste Spielplan,
 sowie: 5005
Ein Wechsel. Eine Szene aus dem kaufmännischen Leben.

Bratwurst glöckle-Variété.
 Riesenbeifall des erstklassigen
Weltstadt-Programms
 mit der Posse: **Kantippenkur.**
 Anfang täglich nachmittags 3 Uhr.
 Sonntag, von 11.—12 Uhr:
Frühsshoppen.

Stammisch „Sibele Brüder“.
 Mittel d. B. d. G. u. B.-B.
 Sonntag, den 12. Oktober, nachmittags 3 Uhr
 in den „Trothauer Balläden“ 5037
 :: **Bandonium-Kränzchen** ::
 Es ladet ein Der Vorstand.

Wilddorfs Gesellschaftshaus.
 Heute, Sonnabend, den 11. Oktober:
Grosses Kränzchen.
 Hierzu sind Freunde und Gönner des Vereines
 nochmals herzlich eingeladen. 5046
Stammisch Brüderlichkeit.

Turnverein „Fichte“.
 Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes.
 Sonntag, den 12. Oktober 1919,
 im Etablissement Reichsadler, Trotha:
Kränzchen.
 Hierzu ladet freundlichst ein Der Vorstand.
 Anfang 8 1/2 Uhr.

Loest's Hof, Merseburgerstr. 54
 Ww. E. Schabel.
 Sonntag, **Gr. Tanz-Kränzchen**
 12. Okt. Anfang 8 Uhr Bohnenkaffee Bandonium-Musik
 Warme Küche Bohnenkaffee Selbstgeb. Kuchen 5003
 Es laden freundlichst ein Unterhaltungsverein Echo. Die Wirtin.

Lindenhof, Kröllwitz.
 5011 Sonntag, den 12. Oktober:
Kränzchen des G.-K. Saalestrand.
 Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Oststädter Gesellschaftshaus. Südböcker Straße 7.
 Sonntag, **Preis-Skaten.**
 1. Serie: 3 Uhr. 2. Serie: 7 Uhr.
 Abends wie bekannt. Hierzu ladet freundlichst ein
Familie Fischer.

Gasthof Mohr, Burgstr. 72.
 Sonntag, **Gr. Ball.** Bandonium-
 nachm. 3 Uhr. Martini. 5028 Richter.

Manneschwäche hellbar
 Sexuelle Neurassthenie Verstimmlung
 Impotenz usw. usw.
 Lesen Sie Dr. med. Wetzlers Broschüre
 Gegen Einsendung von 1 Mk. od. Nachn. von
 Verlag G. Niebergall, Abt. 1, Neukölln, Postfach.

Sommersprossen
 kann jed. in 10 Tag. gänzl. beseitigt.
 Ausk. kostenlos gegen Rückmarke.
 Frau Erna Brandenburg-Jessin,
 Berlin N. 65, 91512

Bilz
 für alle Menschen durch ein naturgemäßes Staatsrecht
 4 Mk. 30 Pf. wird die Gesundheit
 wiederhergestellt u. die Lebensdauer
 verlängert.
 5010

Ramster, Maulwurf-, Kanin- u. a. Sorten Felle, Reeshaar u. Wolle
 reit zu höchsten Preisen
A. Weise, Weig u. Fellhandlung,
 Rannehestr. 1. Tel. 1667.

Pfandscheine
 über Möbel, Federbetten, Wäsche kaut
 E. Dippold, Gr. Gosenstr. 129.

Bettin, Gasthaus zur Erholung.
 Sonntag, den 12. Oktober, von nachm. 3 Uhr an:
Großes Tanzvergnügen
 (Wandeln - Ballet)
 verbunden mit **Kaninchen-Ausfischen.**
 Hierzu ladet freundlichst ein
Der Porzellanarbeiter-Verein. 52306
Parteischriften empfiehlt Volkswirtschaft.

Haarjucken
 (Krätze) beseitigt in 2 Tagen
Crebrosan in 1 Tube Mk. 8.—,
 verstärkte Kur (3 Teile) Mk. 16.50. Erfolgreich
 bei: Flechten, Hautausschlag,
 Hautunreinigkeit, Milch-,
 Haarausfall, Schupp-, etc.,
 Beineleiden, Krampfadern,
 Bestes Mittel: **Crebrosan**
 12. Mk. 8.—, 19072
 Apothek. Erich Landt,
 Charlottenburg 61/18.